

Towards Eternity

bis in die Ewigkeit

Von Rinami

Kapitel 47: Iudicium

Anmerkung: Iudicium ist lateinisch und heißt Gericht (im Sinne von z.B das letzte Gericht bzw jüngste Gericht)

Am darauffolgendem Tag machten sich Azumi, Mako, Ryu und Sakura auf den Weg. Das heißt, Ryu trug Sakura. „Wartet mal, Leute. Wir wissen doch gar nicht, wo Akuma´s Schloss ist. Oder der Ort an dem er sich versteckt.“ Sagte Sakura plötzlich. „Dann gehen wir halt erst zu Silicia. Akuma wird früher oder später eh aufkreuzen.“ Verkündete Ryu ernst und sicher. „Auch gut.“ Rief Azumi einverstanden. „Ich bin mir sicher, dass es in Silicia´s Schloss auch Schwerter gibt. Aber.... kann hier irgendwer mit Schwertern umgehen?“ sagte Mako. „Ja. Ich!“ antwortete Ryu ehrlich und zielsicher. „Und ich...“ erklang auch Sakura´s Stimme leise. Mako schaute Sakura verblüfft an. „Du?“ fragte er ungläubig. „Ja-“ setzte Sakura an, doch Ryu fiel ihr ins Wort. „Ja, kann sie. Weil ICH sie nämlich im Schwertkampf gelehrt habe.“ Sagte er. „Und woher kannst du das?“ fragte Mako neugierig. „Von meinem Großvater.“ Antwortete Ryu knapp. „Und der?“ fragte Mako weiter. „Von seinem Großvater! Hör mal, Familie Bennington war schon zu Beginn ihrer Existenz geübt im Umgang mit Schwertern!“ antwortete Ryu genervt und ging weiter. „Na holla!“ sagte Mako verblüfft. „Nichts holla, Tatsache!“ meckerte Ryu. Dann erschien am Horizont Silicia´s Schloss. „Wir sind fast da...“ meinte Ryu ernst und in Gedanken vertieft. „Ja. Wir nähern und dem Ende unserer Schlacht.“ Verkündete Azumi und trat neben Ryu zur Seite. „Noch nicht ganz. Wir haben auch noch Akuma vor uns. Vergesst das nicht.“ Erwiderte Mako und stellte sich neben Azumi. „Ryu, kannst du mich runter lassen?“ fragte Sakura und blickte ihren Freund an. Ryu schaute verwundert auf sie herunter. „Warum das denn?“ fragte er zurück. „Silicia kommt bestimmt gleich und wenn sie uns aus dem Hinterhalt attackiert, dann kannst du besser ausweichen, als wenn du mich auf den Armen trägst.“ Erklärte Sakura aufrichtig und zuversichtlich. Ryu ließ sie runter. Dann traten die 4 Freunde in das Schloss der Göttin... Und wie Sakura es vorhergesagt hatte, griff Silicia sofort an. Ryu, Azumi und Mako konnten ausweichen, doch sie hatte sich Sakura gekrallt und hielt sie wieder in ihrer Hand. „So sieht man sich wieder, Sakura.“ Höhnte Silicia belustigt und hämisch. „Hoffentlich zum Letzen Mal!“ blaffte Sakura selbstbewusst und wütend. Silicia lachte und ein violetter Strahl umschloss Sakura. Dann stand Sakura plötzlich neben Ryu. Dieser schaute sie an. „Sakura, ist alles in Ordnung?“ fragte er besorgt. Sakura´s Verletzungen waren geheilt. „Mir ging es noch nie besser!“ antwortete sie energisch und siegessicher. „Na dann können wir ja

loslegen, nicht?“ fragte Ryu sicher und ein Lächeln machte sich auf seinem Gesicht breit. „Was habt ihr vor?“ fragte Azumi erschrocken. „Das, was mittlerweile schon längst überfällig ist!“ antwortete Ryu und ging in seine Kampfhaltung über. Genau wie Sakura neben ihm. Da standen die beiden Street Fighter, Rücken an Rücken, angriffslustig und selbstbewusst. „Bist du bereit?“ fragte Ryu angespannt. „Bereit wie noch nie!“ antwortete Sakura ernst. „Dann los!“ schrie Ryu und er und Sakura stürmten auf Silicia zu. „Ihr könnt doch nicht gegen sie kämpfen!“ rief Mako entsetzt. „Mako los! Wir nutzen die Zeit und suchen Waffen!“ sagte Azumi zu ihm und lief mit ihm aus dem Saal. „Nimm das du Stück Dreck!“ schrie Ryu und holte zu einem Faustschlag aus. Doch als seine Faust auf Silicia treffen sollte, knallte er gegen eine unsichtbare Schutzbarriere, die Silicia um sich herum errichtet hatte. Er flog durch den halben Raum und schlug auf dem Boden auf. „Ryu?!“ schrie Sakura entsetzt und schaute ihn an. „Alles in Ordnung..“ erklang seine Stimme und er richtete sich wieder auf. „Das wirst du bezahlen!“ schnauzte Sakura und attackierte erneut. Doch mitten im Angriff zog etwas Sakura in die Lüfte. Es war, wie als wäre sie schwerelos geworden. Da schwebte sie nun vor Silicia. Diese lachte nur spottend und feuerte Sakura durch die Luft gegen den gerade aufgestandenen Ryu. Ryu wurde gegen die Wand geschleudert und Sakura knallte ihm hinter her auf ihn. Sakura stürzte von der Wand herunter und knallte zu Boden. Dann depperte Ryu´s muskulöser, schwerer Körper auf ihren zerbrechlichen Rücken. Benommen von diesem Zusammentreffen lagen die beiden Street Fighter mit schmerzverzogenem Gesicht auf dem Boden. Einige Augenblicke später standen die beiden jedoch wieder. Wutentbrannt stürmten Ryu und Sakura wieder auf Silicia zu. Plötzlich schnellte von hinten ein Pfeil an Silicia vorbei und striff ihre Schulter. Mitten im Lauf spürte Sakura einen stechenden Schmerz an ihrer Schulter und schon spritze Blut zu Boden. Sofort blieb Sakura gekrümmt stehen und hielt sich die blutende Schulter. Auch an Silicia´s Schulter war ein langer klaffender Schnitt, verursacht durch Mako´s Pfeil. „Das geschieht dir Recht, du miese Schlange!“ rief Azumi sicher und glücklich. Silicia wandte sich zu ihr um. Ein violetter Lichtball schnellte auf Azumi zu. Mako warf sich schützend vor Azumi und die Attacke traf ihn mit voller Wucht. „MAKO!!!“ schrie Azumi entsetzt und panisch. Azumi und Mako knallten auf den Boden. Nur das Mako schmerzverkrampft liegen blieb, während Azumi besorgt und weinend zu ihm lief. „Mako?! Ist alles in Ordnung?!“ fragte sie panisch und ängstlich. Mako stöhnte jedoch nur schmerzverkrampft. „Dafür wirst du zahlen!!!!“ schrie Ryu völlig wutentbrannt und stürmte hasserfüllt auf Silicia zu. Sakura stand da nur und hielt sich die Schulter, während ihr Blut den Boden benetzte. Ryu erwischte Silicia am Magen. Silicia zeigte jedoch keine Reaktion. Ryu schlug wie wild zu. Doch es schien Silicia nichts auszumachen. Aber Sakura.... Mit jedem Schlag, der Silicia traf, bewegte sie sich, wie als würde Ryu gegen sie selbst kämpfen und nicht gegen Silicia. Dann hob Silicia Ryu in die Luft. Dieser zappelte herum und wollte sich befreien, doch es hielt ihn nichts fest. Nein, es waren Silicia´s Kräfte. Silicia steuerte diese Macht und es schien, wie als würden tausende Ohrfeigen auf Ryu niederhageln. „Ryu! Nein!!“ schrie Sakura entsetzt und tat einen Schritt vor. Nach dem Silicia fertig war mit ihrer Trachtprügel, knallte Ryu ein Stück neben Sakura mit dem Rücken auf den Boden. Sakura lief zu ihm. Ryu richtete sich gerade auf seine Ellenbogen auf. Sakura kniete sich besorgt neben Ryu nieder und packte ihn stützend an seinen Schultern. „Ryu, ist alles in Ordnung mit dir?“ fragte sie besorgt. Ryu fuhr sich mit dem Handgelenk über die Lippen und nickte. Dann sah er Sakura an. Er erschrak. „Was ist denn mit dir passiert?“ fragte er schockiert. Sakura schüttelte mit ihrem Kopf. Auch aus ihrer Lippe floss Blut. „Ich weiß es nicht.“ Antwortete sie und

blickte ihn wieder an. Ryu blickte zu Silicia. Sie wies genau die selben Verletzungen wie Sakura auf. „Ist das etwa...“ fragte Ryu unsicher und erschrocken. „Ja, Ryu! Endlich hast du es begriffen! Die Verletzungen die du mir zufügst, fügst zu auch Sakura zu.“ Verkündete Silicia ernst und finster. Ryu blickte zu Sakura. „Heißt dass...“ setzte er an, doch Silicia unterbrach ihn. „Ja. Genau das! Sakura und ich sind eins.“ Sagte sie siegessicher und hochmütig. „Verrecke!!“ erklang plötzlich ein Schrei von Azumi und sie stürmte auf die Göttin zu. Doch Silicia warf sie mit einer simplen Handbewegung zu Boden. „Azumi!“ rief Sakura erschrocken und besorgt. Ryu richtete sich auf. Sakura half ihm dabei und stützte ihn. Sie ließ ihn erst los, als er seinen Arm von ihrer Schulter nahm. „Ich werde dich in der Luft in Fetzen zerreißen!!“ schrie Ryu zorngetränkt und drohend. „Das versuche erst ein mal.“ Höhnte Silicia belustigt. „Das werde ich auch tun!!“ schnauzte Ryu und stürmte erbittert auf Silicia zu. „Ryu!!“ schrie Sakura besorgt. Doch anstelle Ryu zu attackieren, schoss ein Lanzenartiger Lichtstrahl auf Sakura zu. Sakura wurde voll getroffen und knallte zu Boden. Ryu blickte zu ihr. Die Wut in ihm stieg ins Unermessliche und seine Faust zitterte bereits. Sakura richtete sich mühsam auf und schaute zu Ryu. Sie erschrak, als sie seinen Gesichtsausdruck und seine vor Wut zitternden Fäuste sah. Ryu´s mentales Limit war überschritten. Er war dem Ausrasten nah. Und als Silicia spottend auflachte, knallten bei ihm alle Sicherungen durch. Völlig von seinem Zorn geleitet attackierte Ryu. Sakura spürte noch mehr Schmerz. Jeder Schlag von Ryu gegen Silicia war, wie als würde er Sakura schlagen. Silicia konzentrierte alle ihre Kräfte auf Ryu. Dann kam ein unglaublich heftiger Schlag von oben auf Ryu nieder. Ryu knallte mit der Gesichtshälfte zu Boden und blieb völlig regungslos liegen. Sein Blut floss über den glänzenden Boden. „Ryu!!!!“ schrie Sakura entsetzt und panisch. Derweil hatten auch Mako und Azumi sich aufgerichtet. Alle Blicke ruhten auf dem regungslosen, schwer blutenden Street Fighter. Silicia lachte unglaublich höhnisch und triumphierend auf. Sakura war übelst am Abticken. „Stirb!!!!!!“ schrie sie, packte sich ein Schwert und rannte damit auf die Göttin zu. Doch diese warf sie einfach nur zurück. „Ihr kommt gegen mich nicht an!“ verkündete Silicia und wandte sich zu Mako und Azumi. Sie wollte die beiden töten. Mako klammerte Azumi an sich und auch Azumi befand sich zitternd in seinen Armen. Um Silicia herum strahlte es weiß lila. Sie konzentrierte all ihre finstere Kraft. Doch plötzlich erklang ein wahnsinnig mörderischer Schrei von Sakura. Ryu schaute mühsam auf zu ihr. „SILICIA?!!!!“ schrie Sakura mit Tränen in den Augen. Silicia stoppte ihre Konzentrationsaktion und wandte sich um zu Sakura. Diese stand mit einem Schwert da. Sie hatte das Schwert gegen sich gerichtet und drohte, es sich selbst in den Magen zu rammen. Ryu schaute Sakura an. „Du sagst, wir sind eins, ja?! Das heißt, wenn ich sterbe, verreckst du auch!! Und ich schrecke nicht davor zurück, mich selbst abzuschlachten!!!“ schnauzte Sakura zorn erfüllt und unglaublich sicher. „Sakura, bitte.... nicht...“ bat Ryu kraftlos und matt. Sakura schaute erschrocken zu ihrem Freund, der Anstalten machte, sich schwer verletzt und stark blutend aufzurichten. „Ryu nicht! Du darfst nicht aufstehen!“ rief Sakura ihm besorgt zu. Doch der Street Fighter hörte nicht auf Sakura. Er stand mühsam auf und blickte Sakura an. „Ich werde euch alle töten!!“ rief Silicia sicher und bedrohlich. Sakura schaute wieder zu Silicia. Ihre Hand zitterte leicht. „Bist du dir da sicher?!“ fragte Sakura und packte das Schwert wieder fester. In ihren Augen funkelte eine unglaubliche Entschlossenheit und Mut. Silicia schaute Sakura an. „Nimm die Waffe aus der Hand!“ befahl sie aggressiv und unruhig. „Oh nein! Das ist der Einzige Weg, dich zu töten, Silicia! Und ich werde ihn beschreiten! Wenn es mein Schicksal ist, hier und jetzt für die Welt, für meine Freunde und für Ryu zu sterben, dann akzeptiere ich es!“ schrie Sakura

willenstark und zielstrebig, während sie der Göttin in die Augen sah. „Sakura...“ sagte Azumi leise und erstaunt über die Willenskraft ihrer besten Freundin. „Du bist doch töricht! Willst dein eigenes Leben nur für deine Freunde aufgeben!“ motzte Silicia angewidert und hasserfüllt. „Das nennst du töricht?!“ fragte Azumi empört und aufgebracht. Silicia blickte sie an. Ryu hielt sich die Schulter. Nach seinem Aufschlag auf den Boden schmerzte sie ihm und eine tiefe Platzwunde zeichnete sich über seinem rechten Auge ab. Er stand gekrümmt und schien ziemlich fertig zu sein, da er keuchte. „Was... verstehst du schon? Natürlich findest du uns töricht... Weil du nichts weißt...“ keuchte Ryu und stolperte ein Stück nach vorne. Sakura wollte zu ihm, aber sobald sie das Schwert fallen lassen würde, wird Silicia sie attackieren und ihr somit die einzige Chance nehmen, die Welt wieder zu retten. Das konnte sie nicht riskieren. Ryu taumelte noch ein Stück nach vorne. Er war dem Zusammenbruch nahe. „Du kannst uns auch nicht verstehen... weil du keine Freunde hast... die dir wichtig sind... oder für die du kämpfen kannst... du bist alleine...“ sagte der Street Fighter und sank auf seine Knie. „Ryu?!“ rief Sakura besorgt und unsicher. Silicia starrte ihn hasserfüllt an. „Ich brauche keine Freunde! Als Göttin ist alles mein Freund, was ich schöpfe.“ Erwiderte sie und schloss ihre Augen. „Man braucht Freunde... alleine kann man nicht... glücklich werden... Silicia, du... bist zum scheitern verurteilt... weil du niemanden hast...der dir beisteht und dich aufbaut... wenn du am Boden liegst...“ hauchte Ryu, bevor er vollkommen zusammenbrach und sein großer, starker, muskulöser Körper auf den Boden schlug. „Freundschaft ist wertlos! Man wird nur durch sie verletzt und leidet! Ich werde alle Freundschaft, die es gibt, auf ewig verdammen und auslöschen!“ schrie Silicia und hob ihre Hände in die Luft. Weißes Funkeln ging von ihnen aus. Sakura schaute ängstlich zu Ryu, der leblos auf dem Boden lag. „STERBT!!!“ schrie Silicia und tausende Strahlen fuhren auf die Erde nieder. Sakura lief auf Ryu zu, ließ das Schwert fallen und warf sich mit ihrem Oberkörper über ihn um ihn vor den Strahlen zu schützen. „Ryu, ich liebe dich...“ flüsterte Sakura, dann verschwand alles in einem gleißenden, weißen Licht....